



**Stadt
Luzern**
Grosser Stadtrat

Postulat Nr. 174 2012/2016

Eingang Stadtkanzlei: 18. März 2014

Keine Reservationsgebühren bei Kinderkrippen

Offenbar verlangen einige Kinderkrippen in der Stadt Luzern Reservationsgebühren, um die Plätze bis zum Eintritt des Kindes freizuhalten. Dabei fallen teils happige Gebühren von 100 Franken und mehr pro Monat an. Die SP/JUSO-Fraktion ist der Ansicht, dass solche Gebühren unfair sind und unsozial sind. Sie fordert den Stadtrat auf, bei Krippen, mit denen Leistungsvereinbarungen bestehen und die Betreuungsgutscheine erhalten, solche Reservationsgebühren à fonds perdu beispielsweise mittels Anpassung der Leistungsvereinbarungen zu verbieten. Dem Bedürfnis der Krippe nach Planungssicherheit kann etwa insofern entgegengekommen werden, als dass Reservationsgebühren im moderaten Rahmen (z. B. max. 50 Franken pro Monat) an die Krippengebühr angerechnet werden, wenn die Eltern ihr Kind tatsächlich in diese Krippe bringen oder indem eine einmalige Stornierungsgebühr in ebenfalls moderatem Rahmen (beispielsweise einmalig 100 Franken) verlangt werden darf, falls die Eltern die verbindliche Zusage nicht einhalten.

Luzia Vetterli, Simon Roth und Judith Dörflinger Muff
namens der SP/JUSO-Fraktion

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 88 76
Fax: 041 208 88 77
E-Mail: grstr@stadtluern.ch
www.stadtluern.ch